

Eingangsdatum		
12. Dez. 2014		
Geschäfts- gang	Antwort- entwurf	Petition

Deutsche Bahn AG • Am Hauptbahnhof 4 • 66111 Saarbrücken

Deutsche Bahn AG
Am Hauptbahnhof 4
66111 Saarbrücken
www.deutschebahn.com

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig
Gymnasialstr. 2
56068 Koblenz

*Slavo / JKH
12/12*

Jürgen Konz
Konzernbevollmächtigter für die Länder
Rheinland-Pfalz und Saarland
Telefon 0681 308-3300
Telefax 0681 308-3301
Juergen.Konz@deutschebahn.com

Saarbrücken, 09. Dezember 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für die Zusendung der Resolution des Rates der Stadt Koblenz zu den Fahrplananpassungen auf der Rheinstrecke zwischen Koblenz und Köln. Herr Dr. Grube hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Die Stadt Koblenz ist für uns ein wichtiger Fernverkehrshalt und in unserer langfristigen Fahrplankonzeption fest verankert. Die stündlichen ICE/IC-Verbindungen mit ergänzenden Zügen in nachfragestarken Zeiten binden Stadt und Region sehr gut in das nationale und internationale Fernverkehrsnetz ein. Hieran werden wir auch zum Fahrplanwechsel 2015 und darüber hinaus festhalten.

Die von Ihnen angesprochenen Fahrplanänderungen stehen in direktem Zusammenhang mit der Einführung des seit langem geplanten, landesweiten Rheinland-Pfalz-Taktes. Als gemeinsames Projekt der beiden Zweckverbände Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Rheinland-Pfalz Nord und SPNV RLP Süd, des Landes Rheinland-Pfalz und des Saarlandes, in Abstimmung mit den fünf rheinland-pfälzischen Verkehrsverbänden sowie den benachbarten Aufgabenträgern, legt der Rheinland-Pfalz-Takt 2015 den Grundstein für einen weiter entwickelten, landesweiten Nahverkehr mit einem deutlich ausgebauten Verkehrsangebot.

In diesem Zusammenhang werden die derzeitigen IC-Verkehre von/nach Trier durch stündliche Regionalexpresszüge abgelöst. In Summe verkehren ab Fahrplanwechsel werktäglich bis zu 20 Regionalexpresszüge je Richtung mit direkten Fv-Anschlüssen in Koblenz, beispielsweise nach Köln oder Hamburg. In der Folge kommt es auch auf der Rheinstrecke zwischen Koblenz und Köln zu punktuellen Veränderungen beim Fernverkehrsangebot.

Da die beiden Intercity-Zugpaare zum neuen Fahrplan auf der Moselstrecke zwischen Trier und Koblenz nicht mehr fahren, werden künftig auch die beiden umlaufseitig mit dieser Verbindung vereinten IC-Zugpaare der Linie Koblenz-Köln-Emden ab/bis Koblenz nicht mehr verkehren. Der singuläre Weiterbetrieb dieser Züge auf der kurzen Strecke zwischen Koblenz und Köln ist wirtschaftlich nicht vertretbar, da die Nachfrage auf diesem Abschnitt viel zu gering ist. Die dadurch frei werdenden Fahrzeuge können somit zur Verstärkung der deutlich stärker nachgefragten

...

Strecken zwischen dem Ruhrgebiet und Berlin eingesetzt werden. Ziel ist es dabei, die vorhandenen Ressourcen konsequent an den Reisendenströmen im bundesweiten Fernverkehr auszurichten, damit möglichst viele Reisende profitieren. Wie Sie wissen, hat die DB sowohl im ICE- als auch im IC-Segment mit mehrjährigen Lieferverzögerungen durch die Fahrzeugindustrie zu kämpfen, was uns mit Blick auf die Fahrzeugverfügbarkeit vor Herausforderungen stellt.

Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass diese Fahrplananpassungen bei den Bürgerinnen und Bürgern Ihrer Stadt für Verunsicherung sorgen. Mit den weiterhin verbleibenden stündlichen ICE/IC-Zügen und zahlreichen Nahverkehrszügen (RE, RB, MRB) stehen jedoch wie in der folgenden Übersicht aufgezeigt, zeitnah alternative Reiseverbindungen zur Verfügung.

	altern. IC	Entfall IC	altern. IC	altern. IC	Entfall IC	altern. IC
Koblenz Hbf ab	10:13 Uhr	10:42 Uhr	11:13 Uhr	16:13 Uhr	16:42 Uhr	17:13 Uhr
Köln Hbf an	11:05 Uhr	11:42 Uhr	12:05 Uhr	17:05 Uhr	17:42 Uhr	18:05 Uhr

	altern. ICE	Entfall IC	altern. IC	altern. IC	Entfall IC	altern. IC
Köln Hbf ab	13:53 Uhr	14:18 Uhr	14:53 Uhr	15:53 Uhr	16:18 Uhr*)	16:53 Uhr
Koblenz Hbf an	14:46 Uhr	15:16 Uhr	15:46 Uhr	16:46 Uhr	17:16 Uhr*)	17:46 Uhr

*) Entfall Mo - Fr und So, an Sa entfällt Fahrt mit IC 130/ neu IC 2205 ab Köln 18:18 Uhr - an Koblenz 19:16 Uhr

Auch im neuen Fahrplan 2015 bleibt die Stadt Koblenz mit werktäglich über 50 ICE/IC Abfahrten und zahlreichen attraktiven Direktverbindungen wie z. B. nach Hamburg, Frankfurt, Stuttgart, München, Wien oder Zürich sehr gut mit wichtigen Wirtschaftsräumen verbunden. Moderne, vertaktete Nahverkehrsverbindungen in die internationalen Drehkreuze Köln und Frankfurt ergänzen mit guten Anschlussverbindungen die Anbindung an das nationale und internationale Fernverkehrsnetz wie beispielweise via Köln nach Amsterdam oder Brüssel.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, ich hoffe nach meinen Ausführungen auf Ihr Verständnis für unsere Situation und würde mich sehr freuen, wenn Sie mithelfen könnten, dass in der öffentlichen Diskussion um die Bahnanbindung der Stadt Koblenz auch die hier beschriebenen Hintergründe klar und fair dargestellt werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

